



CDU-Fraktion in der BV West

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Münster, 15.04.2010

Änderungsantrag zum Bebauungsplan 396 Mecklenbeck

Wohnen im Zentrum von Mecklenbeck / Stärkung der Stadtteilinfrastruktur

Die Verwaltung wird beauftragt, den B-Plan 396, Zentraler Bereich Mecklenbeck, zwischen dem Zentrum an der St. Anna Kirche, der Weseler Straße, dem Dingbängerweg und der Hofanlage Appels, zu überarbeiten.

Bei der Überarbeitung sollen folgende Ziele beachtet werden:

- Einzelhandel und Dienstleistungsflächen sind auf den Bereich entlang des Dingbängerweges (max. Gebäudetiefe ca. 20,00 Meter) zu begrenzen, wobei eine Ausweisung als MI-Gebiet möglich ist. Es ist zu untersuchen, ob hierzu der Standort der Mehrzweckhalle an der Straße Am Hof Schultmann als Reservefläche für zukünftige zentrale Stadtteilbedarfe verändert werden kann.
- Auf den Flächen sind überschaubare Hausgruppen zu planen, die humanes Wohnen ermöglichen, nachbarschaftsfördernd wirken und die Aufenthaltsqualität fördern.
- Hierzu soll die Grünzugverbindung zwischen Meckelbach und Getterbachtal in das Gestaltungskonzept mit eingebunden werden.

Der Baumbestand und die Wallhecken sind vollständig in das vorhandene Grünkonzept einzubeziehen.

- Die Verwaltungseinrichtungen (MK-Gebiet) entlang der Weseler Straße sind beizubehalten. Sie dienen als Abschirmung der Wohngebiete gegenüber den Verkehrsanlagen und dem Gewerbegebiet Weseler Straße. Der vorgelagerte Grünstreifen mit einer lichten Baumkulisse ist zu erhalten. Eine fußläufige Erschließung von der Weseler Straße soll ermöglicht werden, damit eine postalische Zuordnung zur Weseler Straße ermöglicht wird.



CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de

CDU-Fraktion in der BV West

Die gewerblichen Flächen in Nachbarschaft von Wohnbauflächen sind in ihrer Nutzungsart, ihrem Verkehrsaufkommen, der Verkehrserschließung und ihrem äußeren Erscheinungsbild so zu planen, dass sie der sensiblen Nachbarschaft gerecht werden. Dies ist auch bei der Veräußerung der städtischen Flächen sicherzustellen.

- Die historische Hofanlage Appels wird durch die angrenzende Bebauung nicht beeinträchtigt.

Begründung:

Der 15 Jahre alte Bebauungsplan 396 diente der Entwicklung einer neuen Ortsmitte in Mecklenbeck. Derzeit wird südlich der St. Anna Kirche der zweite Teil des Stadtteilzentrums realisiert. Die zu überplanenden MK-Flächen in Nachbarschaft der Feuerwache sind Relikte von Überlegungen aus den 80iger und 90iger Jahren, an der Kreuzung Weseler Straße/ Dingbängerweg ein 8000 m² großes Einzelhandelszentrum zu errichten. Für MK-Flächen am Dingbängerweg im ausgewiesenen Umfang besteht keine Notwendigkeit. Eine Reduzierung ist möglich, ohne zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtteilzentrums zu blockieren.

Die Neubautätigkeit in Mecklenbeck ist - trotz vorhandener bebaubarer Flächen - zum Erliegen gekommen. Eine Aufgabe von MK-Flächen zugunsten einer Ausweisung und Vermarktung zusätzlicher Wohnflächen zum jetzigen Zeitpunkt scheint somit sinnvoll, um die Stadtteilinfrastruktur weiterhin gleichmäßig auslasten zu können.

Das Wohnraumangebot in Mecklenbeck soll so abgerundet werden, dass Menschen in allen Lebensphasen in Mecklenbeck Heimat finden und beheimatet bleiben können. Das Angebot soll die bestehende Stadtteil-Infrastruktur stützen (ohne sie zu überfordern) und muss unbedingt der absehbaren demographischen Entwicklung Rechnung tragen.

gezeichnet
Peter Wolfgarten
Andreas van der Meulen
Peter Hamann
Christian Hinzmann
Ingeborg Hißmann
Bernd Krekeler
Angela Stähler
Elisabeth Westrup